



„Zu Fall bringen“ muss der TV Hardheim im Kellerduell nun den SV Osterburken II. Sonst wird es langsam zappenduster für die Erfäler.

BILD: MARTIN HERRMANN

Kreisliga Buchen: Derby zwischen Eberstadt und Götzingen / Torjäger Stefan Haber fehlt dem TSV / Wichtiges Spiel für TVH und SVO II

Für wen gibt es Licht im Keller?

Von unserem Mitarbeiter
Marius Greß

SG Erfeld/Gerichtstetten – FC Donebach. Eine schwache Leistung und dennoch einen Punkt geholt – das ist die Bilanz die SG vom vergangenen Wochenende gegen den Aufsteiger Osterburken II. Dies ist für die Ansprüche des Landesliga-Absteigers natürlich viel zu wenig. Ausgerechnet jetzt kommt das Überraschungsteam der bisherigen Saison. Der FCD ist nach dem Sieg gegen Walldürn Tabellenführer. FC-Trainer Diemtar Manz sagte im FN-Interview (Dienstags-Ausgabe), dass die Relegation der Vorsaison das Team noch mehr zusammenschweißt habe.

TSV Höpfingen II – VfB Heidersbach. Geführt und am Ende doch nur einen Punkt mitgenommen hat der TSV im Spiel gegen Götzingen. Dennoch wird man in „Höpf“ mit dem Saisonstart zufrieden sein, denn man steht im oberen Drittel der Tabelle. Gegen Heidersbach will man an die guten Leistungen der

vergangenen Wochen anknüpfen. Nach zwei Siegen in Folge verlor Heidersbach am jüngsten Spieltag gegen starke Mudauer. Gegen die „Zweite“ von Höpfingen will man den Spieß wieder umdrehen und einen Sieg einfahren.

TV Hardheim – SV Osterburken II. Duell der beiden Kellerkinder: Beide Mannschaften warten weiter auf ihren ersten Sieg. Für den TVH wäre ein Sieg extrem wichtig, denn man steht nicht nur auf dem letzten Platz sondern offenbart auch extreme Schwächen in der Defensive. Für den SVO II lief es zuletzt besser. Der Aufsteiger holte gegen den Absteiger Erfeld/Gerichtstetten einen Punkt. Gelingt es einer Mannschaft, den ersten „Dreier“ zu holen?

Eintracht Walldürn – Spvgg. Hainstadt. Eine Niederlage mit bitterem Beigeschmack gab es zuletzt für die Eintracht aus Walldürn. Im Topspiel in Donebach verlor man nicht nur die Partie mit drei Toren Unterschied sondern auch drei Spieler mit roten Karten. Besonders bitter sind die Ausfälle von Stamm-Torhüter

Kevin Fischer und Torjäger Mario Turra. Die Hainstädter machten es besser und gewannen gegen Aufsteiger Bretzingen. Mit einem Sieg kann die Spvgg an Punkten mit Nachbarn gleichziehen. Spvgg.-Stürmer Fabian Buschmann trifft hier auf seinen Ex-Verein.

VfL Eberstadt – TSV Götzingen. Derbytime in Eberstadt: Beide Ortschaften trennen nur vier Kilometer und so ist klar, dass es mehr ist als nur ein Spiel, zumal vor der Saison darüber nachgedacht wurde, beide Teams zu einer Spielgemeinschaft zu vereinen. Der VfL hatte am vergangenen Wochenende spielfrei und will nun die Begegnung unbedingt gewinnen, um Götzingen in der Tabelle zu überholen. Der Trainer des TSV hatte ein glückliches Händchen für die Einwechslung. Kurz nachdem er das Feld betreten hatte, erzielte er selbst den Ausgleich. Gelingt das erneut?

TSV Mudau – FC Schweinberg. Einen faden Beigeschmack hatte der Sieg für Mudau in Heidersbach. Nachdem Torjäger Stefan Haber

noch den Führungstreffer erzielte, verletzte er sich in der zweiten Hälfte und der TSV muss womöglich länger auf ihn verzichten. Doch damit nicht genug, fällt auch der zweite Torjäger Johannes Dambach noch einige Wochen aus. Einen „schmutzigen“ Sieg gab es für Schweinberg gegen Seckach. Trotz der langen Überzahl mussten die Fans in Schweinberg zittern bis zum Schlusspfiff. Doch das spielt nun keine Rolle, denn die drei Punkte hat man auf dem Konto. Mit einem Sieg gegen Mudau kann man sich im oberen Bereich der Tabelle festsetzen.

SV Seckach – TSV Rosenberg. Ungleiches Duell in Seckach: Der SVS verlor zuletzt denkbar knapp gegen Schweinberg und zeigte trotz Unterzahl in der zweiten Hälfte eine gute und couragierte Leistung. Für Rosenberg ist der Saisonstart geglückt und man steht derzeit auf dem Relegationsplatz. Alles andere als ein Sieg für die Gäste wäre eine Überraschung, doch die Liga hat es bisher schon gezeigt, dass jede Mannschaft jede schlagen kann.

Kreisklasse B2 Buchen: Derby bei der Walldürner „Zweiten“

Zimmer's Derby-Druck

SpG Bofsheim I/Osterburken III – SpG Sennfeld/Roigheim II. Im Vergleich der beiden punkteichen Tabellennachbarn entscheidet die Tagesform über Wohl und Wehe.

TV Hardheim II – SpG Waldhausen II/Laudenberg II/Heidersbach II. Alles andere als ein Sieg für die Platzherren wäre eine Überraschung gegen die noch punktlosen Gäste.

Eintracht Walldürn II – SpG Hainstadt II/Hettigenbeuern II. Da es im Nachbarschaftsduell nicht nur um Punkte, sondern auch ums Prestige geht, ist die Favoritenstellung der Heimmannschaft, die sich aus dem Tabellenbild ergibt, nur relativ.

SpG Adelsheim/Oberkessach II – FC Zimmern. Vierter gegen Neunter: Vor der Saison hätte man die Platzierungen dieser beiden Kontrahenten vor dem siebten Spieltag wohl genau umgekehrt prognostiziert. Daraus ergibt sich: Zimmern muss im Derby gewinnen, um den Zug in A-Klasse nicht schon vorzeitig abfahren lassen zu müssen.

SV Leibenstadt – VfB Altheim II. Wer gedacht hatte, die schlechte Saison 2016/17 war für den SV Leibenstadt ein Ausrutscher, der sieht jetzt, dass er sich getäuscht hat. Vielleicht gelingt der Truppe von Trainer Kratzer nun gegen Neuling VfB Altheim II ein überzeugender Sieg und damit der Befreiungsschlag. *mf*